

Methode:

MODERATIONSLEITFADEN Teil 2

10:00–10:05 (5 min)

Einstieg – Recap Tag 1

Moderation

„Bevor wir heute weitermachen: Was aus dem ersten Seminar ist euch besonders im Kopf geblieben?“

Ablauf

- 3–4 kurze Wortmeldungen
- Keine Diskussion, keine Bewertung

Hinweise für die Leitung

- Aktivierend, wertschätzend
- Wenn Stille entsteht: selbst einen Aspekt nennen

10:05–10:10 (5 min)

Einführung: Rollen & Beobachtungsaufträge

Moderation

„In Konflikten geht es selten nur um Meinungen. Es geht um Rollen, Interessen und Macht. Achtet gleich darauf, **wer spricht**, **wer entscheidet** und **wer nicht vorkommt**.“

Beobachtungsaufträge (sichtbar machen):

- Wer hat Einfluss?
- Welche Argumente zählen?
- Wer bleibt außen vor?

Hinweise

- Noch keine Beispiele diskutieren
 - Fokus auf Beobachten, nicht Bewerten
-

10:10–10:30 (20 min)

Fishbowl-Diskussion – Interessenkonflikt

Thema:

„Soll der Musikverein leistungsorientierten Musiker:innen zusätzliche Probenzeiten ermöglichen?“

Ablauf

1. 4 Stühle im Innenkreis, 1 freier Stuhl
2. Außenkreis beobachtet
3. Wechsel jederzeit möglich

Moderation (kurz):

„Diskutiert aus eurer Rolle als Vereinsmitglieder. Achtet nicht auf Einigkeit, sondern auf Argumente.“

Hinweise für die Leitung

- Nicht inhaltlich eingreifen
 - Bei Dominanz: „Wer wurde noch nicht gehört?“
 - Zeit im Blick behalten
-

10:30–10:50 (20 min)

Rollenspiel – Konfliktfall: Auslandsaufenthalt & Solostimme

Szenenstart

„Eine Musikerin geht für sechs Monate ins Ausland. Gleichzeitig stehen wichtige Auftritte an, für die sie als Solistin vorgesehen ist.“

Ablauf

1. Rollen verteilen
2. 7–8 Minuten Spiel
3. Spiel bewusst offen enden lassen

Hinweise

- Kein Abbruch bei Emotionen
 - Leitung bleibt Beobachter:in
-

10:50–11:05 (15 min)

Auswertung Rollenspiel

Leitfragen (Reihenfolge wichtig):

1. „Wie ging es euch in euren Rollen?“
2. „Welche Interessen standen im Raum?“
3. „Wer hatte Macht – und warum?“
4. „Wie hätte ein demokratisches Verfahren aussehen können?“

Hinweise

- Erst Gefühle, dann Analyse
 - Keine „richtige Lösung“ vorgeben
-

11:05–11:15 (10 min)

Generationengerechtigkeit – Kritikphase

Moderation (wortnah):

„Jetzt sammeln wir alles, was Generationengerechtigkeit im Verein aktuell erschwert.“

Ablauf

- Einzelgedanken auf Karten
- Sammlung an Pinnwand

Hinweise

- Klagen zulassen
 - Noch keine Lösungen diskutieren
-

11:15–11:27 (12 min)

Fantasiephase – Der ideale Verein

Moderation

„Stellt euch vor, es gäbe keine Einschränkungen. Wie sähe ein generationengerechter Musikverein aus?“

Ablauf

- Kleingruppen
- Kreatives Denken ausdrücklich erwünscht

Hinweise

- Fantasie schützen („Das geht nicht“ stoppen)
-

11:27–11:39 (12 min)

Realisierungsphase – Maßnahmen planen

Arbeitsauftrag:

„Welche **zwei realistischen Schritte** könnten wir in unserem Verein tatsächlich umsetzen?“

Hinweise

- Realismus jetzt einfordern
- Kleine Schritte zulassen

11:39–11:47 (8 min)

Priorisierung – Abstimmung

Ablauf

- Jede Person 2 Punkte
- Top-Ideen sichtbar machen

Moderation:

„Nicht perfekt, sondern machbar ist unser Maßstab.“

11:47–12:02 (15 min)

Fachinput – Radikalisierung & Extremismus

Moderation

„Extremismus beginnt selten mit Ideologie. Er beginnt oft mit Frust, Ausgrenzung und dem Gefühl, nicht gehört zu werden.“

Inhalte

- Wir-gegen-sie-Denken
- Emotionale Vereinfachung
- Rolle von Social Media
- Bedeutung von Beteiligung als Prävention

Hinweise

- Keine Gruppen benennen
 - Alltagsbezug herstellen
-

12:02–12:27 (25 min)

Kleingruppen-Fallanalyse – Prävention

Ablauf

1. Gruppen à 3–4
2. 1 Fall + Arbeitsblatt
3. Ergebnisse auf Moderationskarten

Leitungshinweise

- Auf Gefühle & Strukturen lenken
 - Nicht moralisieren
-

12:27–12:47 (20 min)

4-Ecken-Debatte – Position beziehen

Moderation

„Ihr dürft eure Position wechseln. Meinungen dürfen sich entwickeln.“

Ablauf

- Aussage vorlesen

- Position wählen
- Kurz begründen

Hinweise

- Wechsel ausdrücklich erlauben
 - Keine Abstimmung erzwingen
-

12:47–12:59 (12 min)

Transfer – Commitment-Cards

Auftrag:

„Was werde ich als Jugendleiter:in konkret ausprobieren?“

Ablauf

- Karte ausfüllen
- Freiwilliges Teilen

Hinweise

- Keine Kontrolle, kein Einsammeln
-

12:59–13:00 (1 min)

Abschluss

Moderation

„Demokratie lebt vom Mitmachen. Danke für euer Engagement – ihr macht Vereinsleben fairer und stärker.“